2023/2024

Gesellschafter-kompetenz

Qualifizierungsprogramm für aktuelle und zukünftige Gesellschafter:innen

5 Module

Zertifikatslehrgang

←

Witten

„Ich fand beeindruckend, wie schnell zwischen fast allen Teilnehmern eine offene, unkomplizierte, freundliche und vertrauensvolle Kommunikation möglich war und eine konstruktive Kommunikation entstehen konnte.“

„Die Mischung von Praxis und Theorie war genial.“

„Tolle Gruppe mit ähnlichen Problemen, aber sehr vielfältigen Lösungsansätzen.“

„Das Bewusstsein über die Wichtigkeit des Zusammenhalts der Unternehmerfamilie ist deutlich gestärkt worden.“

wirkt!

Inhalt

→ **Gesellschafterkompetenz**

Fragen der (zukünftigen) Gesellschafter:innen

Fragen der Unternehmerfamilien

Stimmen ehemaliger Teilnehmer:innen

→ **Module**

Modulübersicht

Inhalte und Details der einzelnen Module

→ **Mitwirkende**

Programmleitung

Dozent:innen

→ **Allgemeine Infos**

Nutzen für die Teilnehmer:innen

Universität Witten/Herdecke

Professional Campus

Organisatorisches im Überblick

Kontakt

→ Dieses Dokument ist interaktiv. Durch Klick auf die jeweilige Zeile werden Sie direkt zur entsprechenden Seite verlinkt und können sich von dort wieder zurück zum Inhaltsverzeichnis navigieren.

→

Prof. Dr. Tom A. Rüsen,
Programmleitung

„Durch das Qualifizierungsprogramm Gesellschafterkompetenz werden Gesellschafter:innen in die Lage versetzt, ihre Eigentümerrolle kompetent und wissensbasiert auszufüllen.“

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

„Kompetente und unternehmerisch denkende Gesellschafter:innen sind mit die Basis für die Überlebensfähigkeit von Familienunternehmen über Generationen. Es braucht u.a. transparente Regelungen, um im Konfliktfall immer wieder Einigkeit und Sprachfähigkeit der Familie herzustellen. Daher begrüße ich die Initiative der Universität Witten/Herdecke zu diesem Programm sehr.“

Dr. Frank Stangenberg-Haverkamp,
Vorsitzender des Vorstandes der E. Merck KG

Gesellschafter-kompetenz

Das Management einer Unternehmerfamilie umfasst vielfältige, zum Teil auch widersprüchliche Aufgaben. Die Familie muss intern so organisiert werden, dass alle Mitglieder gemeinsam als Gesellschafter:innen die weitreichenden unternehmerischen Entscheidungen treffen können. Zugleich sollen sich möglichst alle dauerhaft mit dem Dasein als Unternehmerfamilie und dem Unternehmen identifizieren können – nicht zu vergessen ist, dass die Bedürfnisse jedes Einzelnen angemessen Beachtung finden sollten.

In jüngster Zeit hat sich immer stärker das Bewusstsein herausgebildet, dass die vielfältigen Aufgaben nicht mehr nur nebenbei von einzelnen Verantwortlichen übernommen werden können – vor allem, wenn die Unternehmerfamilie wächst. Auch reicht es nicht aus, die Entscheidungen an einen Beirat zu delegieren. Zur Professionalität einer Unternehmerfamilie gehört es, kompetente Gesellschafter:innen auszubilden, die individuell wie auch gemeinschaftlich in der Lage sind, die wichtigsten Eigentümerfunktionen auszufüllen.

In insgesamt fünf Modulen wird nicht nur das relevante Gesellschafterwissen vermittelt, sondern gemeinsam mit den Vertreter:innen der anderen Unternehmerfamilien eine Lernreise zum Thema Gesellschafterkompetenz gestartet. Im Austausch unter den Teilnehmer:innen und mit den Referent:innen, können die Inhalte praxisnah zur Anwendung gebracht werden.

Fragen der (zukünftigen) Gesellschafter:innen

Diese Fragen aus Sicht der (zukünftigen) Gesellschafter:innen werden im Rahmen des Qualifizierungsangebotes behandelt.

- Was bedeutet für mich „Professional Ownership“?
- Wie kommuniziere ich in der Familie?
- Was ist meine Rolle in der Familie?
- Wie werde ich eine aktive Gesellschafterin/ein aktiver Gesellschafter?
- Welche Anforderungen muss ich als Gremienmitglied erfüllen?
- Wie kann ich meine Interessen und Anliegen in den Gesellschafterkreis einbringen?
- Wie entsteht bei mir Freude und Begeisterung an der Arbeit für das Familienunternehmen?

Fragen der Unternehmer-familien

Diese Fragen werden aus Sicht der Unternehmerfamilien im Rahmen des Qualifizierungsangebotes behandelt:

- Was verstehen wir in unserer Unternehmerfamilie unter „Professional Ownership“?
- Wie können wir den Austausch in der Unternehmerfamilie und im Gesellschafterkreis aktiv gestalten?
- Welche Rollen und Aufgaben bestehen innerhalb unserer Unternehmerfamilie und wie können wir sie wahrnehmen?
- Wie organisieren wir den Einstieg in die Gesellschafterfamilie?
- Wie schaffen wir es als Unternehmerfamilie, unsere Gremien stets mit den passenden Familienmitgliedern zu besetzen?
- Wie können wir mit einer Familienstrategie die Interessen der Gesellschafter:innen erfassen und bündeln?
- Wie begeistern wir unsere Gesellschafter:innen für den Erhalt des Familienunternehmens?

„Das Qualifizierungsprogramm Gesellschafterkompetenz hat es mir ermöglicht, einen guten Überblick über die unternehmerischen Aufgaben der Gesellschafterfamilie zu erhalten und gleichzeitig die dem Konstrukt Unternehmen-Familie innewohnenden Fallstricke der Gesellschafterfamilie, zu verstehen. Dieses Wissen hilft mir tagtäglich im Umgang mit dem Unternehmen, der Familie und mittlerweile auch bei der Beratung von Gesellschafterfamilien. Danke.“

Katinka Vahle,
vahle ideation, Berlin, ehemalige Teilnehmerin

„Eigentümer:innen von Familienunternehmen werden mit diesem Lehrgang in besonderer Weise kognitiv, emotional und aktional sowie nachhaltig gestärkt.“

Prof. Dr. Heiko Kleve,
Dozent des Qualifizierungsprogramms für Gesellschafter:innen

Modulübersicht

1 **Einführung**
- Erwartungsmanagement
- Vorstellung der Familienunternehmen/ Unternehmerfamilien
- Grundlagen des Managements von Unternehmerfamilien

2 **Unternehmen**
- Grundlagen BWL und Management
- Unternehmensfinanzierung und Jahresabschluss
- Strategieentwicklung und Führung

3 **Familie**
- Familienstrategie und Family Governance
- Dynamiken der Nachfolge und Besetzung von Gremien
- Kommunikations- und Konfliktmanagement

4 **Eigentum/GesellschafterIn**
- Rechtlicher Rahmen von Familienunternehmen (Rechtsformen, Corporate Governance)
- Die Gesellschafterin / Der Gesellschafter eines Familienunternehmens
- Steuerrecht für Gesellschafter:innen von Familienunternehmen

5 **Zertifikatkolloquium**
- Zukunftsausrichtung an konkreter Projektidee
- gemeinsame Reflektion im Plenum

Modul 1: Einführung

Dozent:innen
Prof. Dr. Heiko Kleve
Prof. Dr. Tom A. Rüsen

Das Einführungsmodul vermittelt grundlegend die Besonderheiten von Familienunternehmen. Es sensibilisiert für die Rollenvielfalt, die für Mitglieder der Unternehmerfamilie in Familie und Unternehmen existiert. Auch werden unterschiedliche Typen von Unternehmer-familien beleuchtet.

- Ziel: Erarbeitung einer individuellen Lernagenda für alle Teilnehmer:innen
- Aktuelle Termine: www.professional-campus.de/gk

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Modul 2: Unternehmen

Dozent:innen
Prof. Dr. Erik Strauß
Dr. Anne K. Heider

In diesem Modul erwerben die Teilnehmer:innen für Gesellschafter:innen relevante Kenntnisse der Bilanzierung und des Jahresabschlusses.Auch werden grundlegende Fragen der Unternehmensführung behandelt:
Finanzierung, Strategieentwicklung, Management und Organisation sowie Entrepreneurship.

→ Ziel: Vermittlung unternehmerischer Kompetenzen zur Kontrolle und Steuerung des Unternehmens aus der Gesellschafterfunktion
→ Aktuelle Termine: www.professional-campus.de/gk

Modul 3: Familie

Dozent:innen
Prof. Dr. Heiko Kleve
Prof. Dr. Tom A. Rüsen

Der Fokus dieses Moduls liegt auf dem produktiven Umgang mit Dynamiken im Zusammenspiel von Familie und Unternehmen. Darüber hinaus erwerben die Teilnehmer:innen Kompetenzen im Bereich des Kommunikations- und Konfliktmanagements.

→ Ziel: Vermittlung der Kenntnisse zu typischen Dynamiken innerhalb einer Unternehmerfamilie, klassischer Konfliktmuster im Kontext der Nachfolge sowie von Inhalten einer Familienstrategie bzw. (Selbst-)Managementansätzen als Unternehmerfamilie
→ Aktuelle Termine: www.professional-campus.de/gk

Modul 4: Eigentum/GesellschafterIn

Dozent:innen
Dr. Michael Breyer, LL.M. (Harvard)
Dr. Rainer Kögel
Prof. Dr. Christoph Schreiber

Dieses Modul vermittelt den Teilnehmer:innen einen Überblick über die grundlegenden rechtlichen Fragestellungen von Familienunternehmen. So werden die verschiedenen Rechtsformen und ihre Corporate Governance vorgestellt, die für Gesellschafter:innen wichtigen privaten Verträge wie Ehevertrag, Erbvertrag, Pflichtteilsverzicht, Vorsorgevollmacht etc. erläutert. Weiterhin werden die Rechte und Pflichten von Gesellschafter:innen besprochen sowie die steuerrechtlichen Rahmenbedingungen für Unternehmerfamilien aufgezeigt.

→ Ziel: Vermittlung rechtlicher Rahmenbedingungen und Hintergründe für Gesellschafter:innen, sowohl privatrechtlich als auch auf das Familienunternehmen bezogen.
→ Aktuelle Termine: www.professional-campus.de/gk

Modul 5: Zertifikatkolloquium

Dozent:innen
Prof. Dr. Heiko Kleve
Prof. Dr. Tom A. Rüsen

Im Abschlussmodul findet eine gemeinsame Reflexion der individuellen Situation als Gesellschafter:in statt. Die Teilnehmenden erlangen Sicherheit in der Anwendung des neuerworbenen Wissens der Lernreise im Spannungsfeld der drei Logiken Unternehmen, Eigentum und Familie. Sie bekommen ein persönliches Feedback, mit dem sie gestärkt ins Unternehmen zurückkehren.

→ Zukunftsausrichtung: konkrete Projektidee gemeinsam reflektiert
→ Aktuelle Termine: www.professional-campus.de/gk

Mitwirkende

Folgende Dozent:innen gestalten die Module des Lehrgangs.
Alle Dozent:innen verfügen über vielfältige Praxiserfahrungen und einen großen Erfahrungsschatz in der Arbeit mit Familienunternehmen.

Programm-
leitung

Prof. Dr. Tom A. Rüsen (Programmleitung)
ist Geschäftsführender Direktor des Wittener Institutes für Familienunternehmen (WIFU) der Privaten Universität Witten/Herdecke. Schwerpunkte seiner Forschungs- und Lehrtätigkeit sowie seiner Publikationen beinhalten die Untersuchung der Konflikt- und Krisendynamiken in Familie und Unternehmen von Familienunternehmen und die Entwicklung praxisnaher Lösungskonzepte. Im Rahmen seiner Coaching- und Beratungstätigkeit für Unternehmerfamilien begleitet er Nachfolgeprozesse, Konflikt- und Krisensituationen, die Entwicklung von Familienstrategien sowie familieninterne (Selbst-) Managementsysteme.

Dr. Anne K. Heider
ist Co-Direktorin am Wittener Institut für Familienunternehmen (WIFU) an der Universität Witten/Herdecke. In ihren Lehr-, Forschungs- und Beratungstätigkeiten befasst sie sich mit dem Innovationsverhalten, Design Thinking Ansätzen und digitalen Geschäftsmodellen in Familienunternehmen. Darüber hinaus begleitet sie Unternehmerfamilien bei familienstrategischen Entwicklungsprozessen sowie dem Aufbau digitaler Kompetenzen.

Dr. Michael Breyer, LL.M. (Harvard)
Partner der Sozietät Hennerkes, Kirchdörfer & Lorz in Stuttgart. Nach seinem Studium der Rechtswissenschaften als Stipendiat der Studienstiftung des deutschen Volkes an der Universität Freiburg, der Université de Montpellier und der Harvard Law School war er Assistent am Lehrstuhl von Professor Dr. Dr. h.c. mult. Rolf Stürner an der Universität Freiburg, wo er 2006 promovierte. Nach ersten Berufsjahren in einer internationalen Großkanzlei ist er seit 2012 in der konzeptionellen Beratung von Familienunternehmen tätig und Mitglied von Beiräten und Aufsichtsräten deutscher Familienunternehmen und Stiftungen. Seit einigen Jahren ist Dr. Breyer Lehrbeauftragter für den Masterstudiengang „Erbrecht & Unternehmensnachfolge“ an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster.

Prof. Dr. Heiko Kleve
ist Sozialpädagoge und Soziologe, Zusatzqualifikationen als Systemischer Berater (DGSF), Coach / Supervisor (DGSv), Systemischer und lehrender Supervisor (SG), Konflikt-Mediator und Case Manager (DGCC). Über 20 Jahre Erfahrung in der systemischen Beratung von Einzelnen, Familien, Teams und Organisationen. Inhaber des Stiftungslehrstuhls für Organisation und Entwicklung von Unternehmerfamilien und Akademischer Direktor am Wittener Institut für Familienunternehmen (WIFU), Department für Management und Unternehmertum (MUT), Fakultät für Wirtschaft und Gesellschaft (WiGe), Universität Witten/Herdecke.

Dr. Rainer Kögel
ist Partner der Sozietät Hennerkes, Kirchdörfer & Lorz in Stuttgart. Nach seinem Studium der Rechts- und Politikwissenschaften an der Universität Tübingen und der Georgetown University in Washington D. C. wurde er 1996 promoviert. Er ist seither in der konzeptionellen Beratung von Familienunternehmen tätig und ist Mitglied in diversen Beiräten und Aufsichtsräten deutscher Familienunternehmen und Stiftungen. Viele Jahre war Prof. Dr. Rainer Kögel Lehrbeauftragter am Forschungs- und Lehrbereich „Recht der Familienunternehmen“ des WIFU. Im Juli 2020 wurde er zum Honorarprofessor ernannt.

Prof. Dr. Erik Strauß
ist Dekan der Fakultät Wirtschaft und Gesellschaft und Inhaber des Stiftungslehrstuhls für Controlling und Unternehmensberatung der Universität Witten/Herdecke. Seine Forschungsschwerpunkte sind der Einfluss neuer Technologien auf das Controlling, Change-Management im Finanzbereich und die Entwicklung der Controller-Rolle. Außerdem engagiert er sich in der Organisation des European Network for Research in Organisational and Accounting Change und ist akademischer Leiter des Entrepreneurship Zentrum Witten (EZW).

Univ.-Prof. Dr. Christoph Schreiber
studierte Rechtswissenschaft in Kiel, promovierte in Münster, absolvierte das Zweite juristische Staatsexamen in Hamburg und wurde im Jahr 2017 an der Universität Erlangen-Nürnberg habilitiert. Zum Wintersemester 2017/2018 übernahm er vertretungshalber den juristischen Lehrstuhl am Wittener Institut für Familienunternehmen. Seit dem 1. Juni 2019 ist er Inhaber des WIFU-Stiftungslehrstuhls für Recht der Familienunternehmen, Universität Witten/Herdecke.

Nutzen für die Teilnehmer:innen

- Kompetenzerwerb für die aktuelle und zukünftige Arbeit als aktive Gesellschafter:innen in Gremien von Unternehmerfamilie und Gesellschafter:innen
- Praxisnah und wissenschaftlich fundierte Inhalte, vermittelt durch ein eingespieltes Dozent:innenteam
- Lernen und Erfahrungen sammeln im Kreis weiterer Unternehmerfamilien
- Ein fester Ansprechpartner während und zwischen den Modulen
- Erwerb eines Universitäts-Zertifikats „Certified Professional Family Ownership - UW/H“

Universität Witten/Herdecke

Die Universität Witten/Herdecke (UW/H) mit aktuell rund 2.700 Studierenden, nimmt seit ihrer Gründung 1982 eine Vorreiterrolle in der deutschen Bildungslandschaft ein. Sie ist eine Modelluniversität in nicht-staatlicher Trägerschaft in den Bereichen Wirtschaft und Gesellschaft sowie Gesundheit. Die UW/H steht für eine tatkräftig praktizierte Reform der klassischen Alma Mater. Einerseits führt sie die Tradition eines humanistisch geprägten Bildungsverständnisses fort. Andererseits passt sie die Alma Mater auch an die aktuellen Bedingungen und Anforderungen einer wissensbasierten Gesellschaft an.

In der konsequenten Fortsetzung des Humboldtschen Bildungsideals versteht sie sich dementsprechend als eine unternehmerische Universität im Sinne der Einheit von Forschung und Lehre sowie von wissenschaftlicher Dienstleistung, praxisnaher Erprobung und gesellschaftlicher Verantwortung. Theoriebasierte und praxisorientierte Wissensvermittlung gehen an der UW/H immer Hand in Hand mit Werteorientierung und Persönlichkeitsentwicklung.

Witten wirkt.
In Forschung, Lehre und Gesellschaft

Wir glauben, dass Bildung ein Leben verändert. Neugierig macht, zu Wandel und Wachstum befähigt. Führungspersönlichkeiten zu mehr Verantwortungsfreude und Unternehmertum inspiriert, weil sie im Umgang mit sich, ihren Mitmenschen sowie mit Organisationen reflektierter und souveräner agieren.

In unseren Seminaren, Konferenzen, Lehr- und Studiengängen wächst aus neuester Forschung und unternehmerischer Praxis eine Kompetenzplattform für individuelle und gesellschaftliche Weiterentwicklung – und zugleich ein agiles, wachsendes Netzwerk Gleichgesinnter, das konkrete Perspektiven und Karrierewege öffnet.

universität Witten/Herdecke | PROFESSIONAL CAMPUS

Organisatorisches im Überblick

FORMAT

Zertifikatslehrgang

ABSCHLUSS

Universitäts-Zertifikat „Certified Professional Family Ownership - UW/H“

TERMINE

5 Module

Aktuelle Termine:

www.professional-campus.de/gk

Insgesamt besteht das Qualifizierungsprogramm aus 12,5 Präsenztagen. Die Teilnehmerzahl ist auf 24 Personen begrenzt.

PROGRAMMLEITUNG

Prof. Dr. Tom A. Rüsen

ZIELGRUPPE

aktuelle und zukünftige Gesellschafter:innen aus Unternehmerfamilien und deren Ehepartner

KOSTEN

9.750 EUR pro Person inkl. Verpflegung während des Seminars.

Reise- und Unterbringungskosten sind im Teilnehmerbeitrag nicht enthalten.

VERANSTALTER

Universität Witten/Herdecke Professional Campus

VERANSTALTUNGSORT

Witten, Nordrhein-Westfalen

INFORMATION & ANMELDUNG

www.professional-campus.de/gk

←

Fragen?
Sprechen Sie uns an!

Birgit Beßler
Beratung & Projektmanagement

+49 (0)2302 / 926 757
birgit.bessler@uni-wh.de

Universität Witten/Herdecke
Professional Campus

professional-campus.de

universität Witten/Herdecke | PROFESSIONAL CAMPUS

professional-campus.de